

Freitagsgebet als Lehrer

Beitrag von „WillG“ vom 18. Juni 2025 00:41

Es ist völlig richtig, dass dieses Einstellungsszenario, das ich herausgelesen habe, von Bolzbold nicht expressis verbis in den Raum gestellt wurde. Das war meine Interpretation und womöglich/vermutlich eine Fehlinterpretation. Wenn ich damit den Diskurs eskaliert habe, tut mir das leid, denn das war natürlich nicht meine Absicht.

Dennoch finde ich es ein wenig befremdlich, diese Fragen so direkt an Jamaha zu adressieren und die Beantwortung einzufordern.

Zitat von CDL

Es geht um Haltungen. Je nachdem, wie jemand die von Bolzbold gestellten Fragen beantworten würde, landen wir im Ergebnis entweder bei einem Menschen, der im deutschen Schuldienst den Schulfrieden massiv stören würde und ggf. grundgesetzfeindliche Haltungen zumindest tolerieren würde oder bei einer Lehrkraft, die tatsächlich ein positives Rollenvorbild ist für SuS mit vergleichbarem Hintergrund.

Diesen völlig richtigen Ansatz hätte man vielleicht deutlich machen können, wenn die verschiedenen Aspekte eben nicht als gezielte Fragen an Jamaha formuliert worden wären, sondern eher allgemein als relevantere Gesichtspunkte formuliert gewesen wären. Bspw. "Die Stundenplanproblematik könnte man von Schulleitungsseite sicherlich in den Griff bekommen. Wichtiger wäre, dass eine Lehrkraft im Auftreten und im Umgang mit Schüler*innen und Kolleg*innen tolerant und ohne religiös geformte Vorbehalte agiert." oder so ähnlich.

Letztlich ist der Fall aber sicher ähnlich wie beim kurzen Austausch zwischen Magellan und mir, in dem aus dem Modalverb "müssen" mehr herausgelesen hat als ich. Möglicherweise habe ich hier mehr herausgelesen als andere. Kann natürlich sein.